



Fahne der Ukraine

Integration via Newsletter

Geflüchtete aus der Ukraine sollen die Schweiz und die hiesigen Gepflogenheiten schnell und digital unterstützt kennenlernen. Die Dienststelle Kommunikation der Staatskanzlei hat im Rahmen des Einsatzes im Kantonalen Führungsstab regelmässig einen Integrations-Newsletter versendet.

Wie trennen wir den Abfall? Bis wann darf man abends staubsaugen? Wie bezahle ich ein Zugbillett? Nebst den Sorgen um Zurückgebliebene im Krieg müssen sich Geflüchtete aus der Ukraine in der Schweiz auch mit solchen Alltagsfragen beschäftigen. Eine gelungene Integration beinhaltet nicht nur den Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über Land und Leute am Zufluchtsort.

21

Die Dienststelle Kommunikation versendete von Juli bis Dezember 2022 insgesamt 21 Newsletter mit Integrationsthemen für Geflüchtete aus der Ukraine.

Könnten diese Kenntnisse über lokale Gegebenheiten den Geflüchteten per Newsletter vermittelt werden? So die Idee der Dienststelle Kommunikation der Staatskanzlei, die im Kantonalen Führungsstab für die Kommunikation verantwortlich ist. Der Führungsstab hiess die Idee gut und sprach Geld für eine temporäre 50-Prozent-Anstellung von Alina Mosendz-Manser, eine ukrainische Journalistin aus dem Rheintal.

Die Dienststelle Kommunikation hielt wöchentliche Redaktionssitzungen ab und stellte jeden Newsletter unter ein Hauptthema, beispielsweise «Arbeitssuche» oder «Politisches System». Das Hauptthema des Newsletters wurde anschliessend mit



unterschiedlichen Subthemen angereichert, beim Thema Verkehr wurde beispielsweise über die Vignettenpflicht auf Autobahnen, den Bussenkatalog oder die unterschiedlichen Farben bei Parkfeldern und deren Bedeutung informiert.

Die Ukrainerin Alina Mosendz-Manser hat für den Führungsstab über 20 Newsletter für Geflüchtete aus der Ukraine verfasst.

Річна сплата за користування автомагістралями (Vignette)




Відповідно до закону кожен транспортний засіб зареєстрований у Швейцарії чи за кордоном повинен мати річну оплату за користування автомагістралями. Вона виглядає як наліпка на вітрове скло та коштує 40 франків. Однак, у випадку перевезень українських біженців або перевезень некомерційної допомоги для України таке зобов'язання скасоване **принаймні до 30 листопада 2022 року**. Інформація щодо цього може оновлюватися. Інформацію про придбання стікера можна знайти тут: [Vignette \(Autobahngebühren\)](#) (admin.ch).

[Більше інформації](#)

Foto: bazg.admin.ch

Паркування



Паркування у Швейцарії набагато більш регламентоване, ніж в Україні. Тому паркувати авто можна лише у визначених місцях, відмічених синьою чи білою розміткою (не жовтою!), або на території великих закритих парковок чи паркувальних майданчиків. Біля паркувальних місць завжди є знак, який повідомляє як довго і в які години можна паркувати авто. Переважна більшість паркувальних місць є платними: поряд є паркомат, де можна сплатити за паркування за певну кількість годин та залишити квитанцію на вітровому склі. Також можна сплатити за паркування через спеціальний додаток для смартфона Parkingray (лінки для завантаження знайти). На закритих парковках ліцензії біженців

Ein kleiner Ausschnitt aus einem Newsletter zum Thema Verkehr. Der Newsletter wurde in ukrainischer Sprache verfasst.

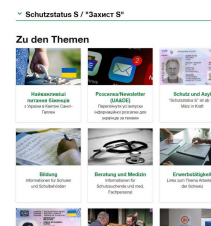
Die Newsletter wurden in ukrainischer Sprache verfasst, um das Hauptziel zu erreichen: Die Geflüchteten sollen sich schnell in der Schweiz orientieren können. Um die Deutschkenntnisse zu erweitern, enthielt jeder Newsletter eine Auswahl an Wörtern, die zum Hauptthema passten.

Mehr über Alina Mosendz-Manser

Alina Mosendz-Manser hat in der Personalzeitschrift "Pfalzbrief" über ihre Arbeit beim Kanton geschrieben. Den Artikel kann man [hier](#) nachlesen.

Zudem hat die Dienststelle Kommunikation die Webseite www.sg.ch/ukraine erstellt, welche sich als erste Anlaufstelle für Fragen von Geflüchteten aus der Ukraine etabliert hat. Die Webseite ist sowohl auf Deutsch als auch auf Ukrainisch verfasst.

Insgesamt hat die Dienststelle Kommunikation der Staatskanzlei 21 Ukraine-Newsletter versendet. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten beträgt rund 500 Personen. Mit dem Verfassen des Newsletters und der Errichtung der Webseite hat die Staatskanzlei die Schwerpunktziele **«Digitalen Wandel gestalten»** und **«Chancengerechtigkeit sicherstellen»** erfüllt.



Die Webseite www.sg.ch/ukraine dient als erste Informationsstelle für Geflüchtete, Private und Gemeinden.